

Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung des Konventes Evangelischer Theologinnen in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

in Augsburg

am Dienstag, dem 22.2. 2011, 15:00 – 18:00 Uhr

Leitung der Mitgliederversammlung: Claudia Weyh

Protokollführerin: Friederike Heinecke

Anwesende Mitglieder (laut Teilnehmerinnenliste):

41 Einzelmitglieder, 8 korporative Mitglieder

Zur Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Tagesordnung

1. Wahl der Versammlungsleiterin und Protokollführerin, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010, siehe „Theologinnen“, Nr. 23, S. 154-158.
4. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüferinnen
7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin
8. Antrag der Kassenwartin zur Finanzierung des Theologinnenheftes
9. Satzungsänderung – betr.: § 7 dritter Absatz:
„Ausgaben, die den Vorstandsmitgliedern bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben entstehen, können vom Verein übernommen werden.“ Es ist hinzuzufügen: **„Für die Wahrnehmung von Aufgaben, die den Umfang ehrenamtlicher Arbeit übersteigen und dem Erreichen des Satzungszwecks dienlich sind, kann einem Mitglied des Vereins und auch des Vorstandes ein entgeltlicher Auftrag erteilt werden. Über Art, Umfang und Vergütung dieses Auftrages beschließt der Vorstand.“**
10. Berichte
 - a) Christinnenrat
 - b) Evangelische Frauen in Deutschland
 - c) Ökumenisches Forum Christlicher Frauen in Europa
 - d) Interreligiöse Konferenz Europäischer Theologinnen
 - e) International Association of Women Ministers

- f) Grenzgängerin
- g) und andere
- 11. Anträge und Beschlüsse aus der Jahrestagung
- 12. Jahrestagung 2012 vom 26.-29.2.2012 im Augustinerkloster in Erfurt
- 13. Verschiedenes

TOP 1 Wahl der Versammlungsleiterin und Protokollführerin, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Claudia Weyh wird einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt und Friederike Heinecke einstimmig zur Protokollführerin. Es wurde ordnungsgemäß eingeladen, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2008, siehe „Theologinnen“, Nr. 22, S. 130-134.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden

Dorothea Heiland gibt den Bericht über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr. Einzelne Rückfragen werden geklärt.

TOP 5 Kassenbericht

Den Kassenbericht erläutert Antje Hinze und verweist auf die schwierige finanzielle Lage des Konvents, der sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Die derzeitigen Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge decken die Vorstandsarbeit, zusätzliche Ausgaben wie die Teilnahme an bundesweiten oder internationalen Tagungen, Kirchentagsteilnahme und Standgestaltung werden oft durch Spendenmittel gedeckt, die zum großen Teil die Vorstandsmitglieder zur Verfügung stellten.

TOP 6 Bericht der Kassenprüferinnen

Friederike Reif und Susanne Käser haben die Kasse geprüft und nichts zur Beanstandung gefunden.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin

Bei Enthaltung des Vorstandes werden Kassenführung und der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 8 Antrag der Kassenwartin zur Finanzierung des Theologinnenheftes

Antje Hinze stellt dar, dass die Entwicklung der Finanzen bei den geringen Beiträgen rapide abwärts geht. Es gibt viele Frauen, die nicht die Höhe des regulären Beitrages bezahlen, sondern Beträge, die noch aus Zeiten beispielsweise des Vikariates datieren. Antje Hinze hat vermehrt Lasteinzüge eingesetzt, die die Arbeit erleichtern. Um eine Erhöhung des jährlichen Beitrages zu vermeiden, beantragt sie, „die Beiträge für alle Einzelmitglieder um 7 Euro zu erhöhen und die Konvente um Zuweisungen für das Heft zu bitten. Damit soll das Heft finanziert werden, denn die Finanzierung ist allein über die Mitgliedsbeiträge nicht gewährleistet.“

Friederike Heinecke beantragt einen Aufschlag von 10 € auf alle Beiträge.

Der weiterführende Antrag von Friederike Heinecke wurde mit 49 Stimmen, 1 Gegenstimme und 15 Enthaltungen angenommen.

TOP 9 Satzungsänderung – betr.: § 7 dritter Absatz:

Der vorgeschlagene Wortlaut der Satzungsänderung war den Mitgliedern termingerecht mit der Einladung zugegangen. Beschlossen wurde:

„Ausgaben, die den Vorstandsmitgliedern bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben entstehen, können vom Verein übernommen werden.“ Es ist hinzuzufügen: **„Für die Wahrnehmung von Aufgaben, die den Umfang ehrenamtlicher Arbeit übersteigen und dem Erreichen des Satzungszwecks dienlich sind, kann einem Mitglied des Vereins und auch des Vorstands ein entgeltlicher Auftrag erteilt werden. Über Art, Umfang und Vergütung dieses Auftrages beschließt der Vorstand.“**

Mit 2 Enthaltungen wurde diese Satzungsänderung angenommen.

Für den Fall, dass das Amtsgericht dieser Formulierung nicht zustimmen sollte, wird der Vorstand ermächtigt, für die entsprechende Formulierung zu sorgen.

Dieser Antrag wurde mit 1 Enthaltung angenommen.

Top 10. Berichte

a) **Christinnenrat:** Claudia Weyh berichtet vom gemeinsamen Stand auf dem Ökumenischen Kirchentag, bei dem unser Konvent mit Susanne Langer, Claudia Weyh und vielen Kolleginnen aus der bayerischen Landeskirche Standdienst

übernommen hatten. Der Frauengottesdienst mit Margot Kässmann als Predigerin fand in der Liebfrauenkirche nicht im Frauenzentrum statt. Die Mitgliederversammlung des Christinnenrats tagte am 3.12. 2010 in Soest, wo u.a. Gespräche mit 2 orthodoxen Theologinnen geführt wurden.

b) Evangelische Frauen in Deutschland:

Unsere Vertreterin Cornelia Schlarb konnte aus beruflichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung am 18.-20.10. 2010 in Brakel teilnehmen. Antje Hinze, Landespfarrerin der kirchlichen Frauenarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche in Sachsen hat uns dort vertreten. Sie berichtet vom Bedeutungsverlust und der Minderbewertung kirchlicher Frauenarbeit, die überall an massiven Kürzungen von Stellen erkennbar wird. EFiD fragt bei der EKD an, ob das so beabsichtigt sei. Die auf der Mitgliederversammlung beschlossene Satzungsänderung war nach der Fusion von Frauenhilfe und Frauenarbeit nötig, weil die Interimszeit abgelaufen war. Im Oktober 2011 wird ein neues Präsidium gewählt.

c) Ökumenisches Forum Christlicher Frauen in Europa

Heidmarie Wunsch, unsere Delegierte bei ÖFCFE, hatte im Vorfeld ihren Bericht an Cornelia Schlarb geschickt, die ihn zum Lesen ausgehängt hatte. Cornelia berichtet an ihrer Stelle. Heidmarie Wunsch hat an der Mitgliederversammlung des ÖFCFE vom 5.-6.11. 2010 in Hildesheim teilgenommen. Dort wurde im Rückblick auf die Generalversammlung des ÖFCFE im August 2010 sehr positiv vermerkt, dass viele junge Frauen zur Generalversammlung gekommen waren, die sich für die ökumenischen Belange engagieren wollen. In Hildesheim wurde eine neue Nationalkoordinatorin anstelle von Waltraut Liefefett gewählt: Regina Meyer-Oelrich, ehrenamtlich engagiert in der Frauenarbeit der pfälzischen Kirche. Elisabeth Bücking wurde als Nationalkoordinatorin bestätigt. Zum 25. Jubiläum des ÖFCFE ist ein Buch erschienen, zu dem der Konvent einen Druckkostenzuschuss gegeben hat: Ökumene weiblich. Frauen überschreiten Grenzen, hg. v. Elisabeth Bücking u.a., Leipzig 2010.

d) Interreligiöse Konferenz Europäischer Theologinnen

Christel Hildebrand berichtet, dass IKETH mit seiner Vorläuferorganisation Initiative Konferenz Europäischer Theologinnen inzwischen seit 10 Jahren besteht, Vorstand international, interkonfessionell besetzt ist. Die Anbindung des Vereins an die Ev. Akademie in Bad Boll als Geschäftsadresse besteht weiterhin. Die nächste Tagung vom 7.-10.7. 2011 in Bad Boll denkt nach über die Zusammenhänge von Frauen-, Fremden- und Islamfeindlichkeit in Europa.

e) International Association of Women Ministers

Ute Young berichtet. Nicht nur ausgebildete, ordinierte Theologinnen, sondern auch Laienordinierte wie die Presbyterinnen sind Mitgliedsfrauen. Weltweites gemeinsames Beten und die Fürbitte untereinander haben einen großen Stellenwert. Die jährliche Tagung findet meistens in den USA statt. Zur Tagung in Kanada im vergangenen Jahr konnte Ute leider nicht hinfahren.

f) Grenzgängerin

Friederike Heinecke berichtet, dass es ihr 2010 nicht möglich war, an der Jahrestagung teilzunehmen. Im nächsten Jahr wird sie bestimmt mehr sagen können.

g) und andere

Internet: Astrid Standhartinger berichtet, im letzten Jahr seien rund 42.000 Aufrufe vermerkt bei einer geringen Absprungrate von 1%. Astrid wünscht sich, dass sie stets mit vielen Meldungen, Berichten, Neuigkeiten versorgt wird. Als aktuellere Ausrichtung unserer website könnte z.B. ein Blog eingerichtet werden.

Kirchentagsstand beim Kirchentag vom 1.-5.6. 2011 in Dresden: Cornelia Schlarb berichtet von den Vorbereitungen, Gestaltungsvorschlägen und Standdiensten.

TOP 11 Anträge und Beschlüsse aus der Jahrestagung

- Antje Kruse-Michel stellt den Antrag, einen Brief an den Oberbürgermeister von Hoyerswerda zu schreiben, in dem er ermutigt werden soll, sich rechtsextremistischem Handeln und Denken entgegen zu stellen. Der Antrag wird mit folgender Formulierung einstimmig angenommen:
Der Konvent evangelischer Theologinnen in der BRD e.V. hat sich auf seiner Jahrestagung vom 20. bis 23. Februar 2011 in Augsburg unter dem Thema: „Der lange Schatten der Vergangenheit – Wie begegnen wir rechtsextremem Gedankengut und Parolen in Kirche und Gesellschaft?“ auch mit den ausländerfeindlichen Übergriffen in Hoyerswerda vor 20 Jahren beschäftigt. Mit Sorge beobachten wir, dass rechtsextremes Gedankengut bis in die bürgerliche Mitte unserer Gesellschaft hinein reicht.
Wir erwarten, dass Sie als Oberbürgermeister deutlich machen, wie Sie in der Verantwortung für Ihre Stadt rechtsextremem Gedankengut entgegen treten und zu vielfältigen Aktivitäten gegen Rechtsradikalismus ermutigen, sie fördern und bündeln.

Dazu ist es notwendig, dass Sie an der Spitze aller demokratischen Kräfte in Hoyerswerda den zu befürchtenden Neo-Nazi-Aktionen entgegen wirken und die Aufarbeitung in der Bevölkerung voran bringen.

Auf diese Weise können Sie ein positives Image Ihrer Stadt in der medialen Öffentlichkeit erreichen.

Dafür wünschen wir Ihnen die Kraft Gottes, Mut und Entschlossenheit.

- Die Stellungnahme zur Präimplantations-Diagnostik wird von Irene Umbach vorgestellt mit dem Antrag, das Dokument als Konvent mit zu unterschreiben. Außerdem wurde die Bitte ausgesprochen, die Stellungnahme im deutschen Pfarrerblatt und an anderen geeigneten Orten zu veröffentlichen. Die Diskussion ergibt, dass es in der Kürze der Zeit nicht möglich war, sich mit dem Thema und der vorgelegten Stellungnahme ausreichend auseinander zu setzen. Der Antrag wurde gestellt, diesen Antrag nicht zur Abstimmung zu bringen. Mit 6 Nein, 7 Enthaltungen, 52 Ja wurde der Antrag nicht zur Abstimmung gebracht.

TOP 12 Jahrestagung 2011

Die nächste Jahrestagung vom 26.-29.2.2012 wird im Augustinerkloster in Erfurt tagen. Für 2013 ist Berlin als Tagungsort angedacht. Nach möglichst preisgünstigen Unterkunftsmöglichkeiten muss noch gesucht werden.

TOP 13 Verschiedenes

- **Kollekte für den Gottesdienst:** Dorothea Heiland schlägt vor, dem Theologinnenkonvent in Lettland, die ein Homepage eingerichtet haben, die Kollekte zur Unterstützung ihrer Arbeit, insbesondere für Übersetzungen auf der website, zukommen zu lassen. Mit 2 Enthaltungen angenommen.
- **50 Jahre Frauenordination in Norwegen:** Der norwegische Theologinnenkonvent feiert 50 Jahre Ordination von Frauen in Norwegen. Dazu bereiten die Frauen auch eine Festschrift vor. Dorothea ist um eine Darstellung unserer Konventsarbeit als Grußwort gebeten worden.
- **Redaktionsschluss für „Theologinnen Nr. 24“** ist der 31.5.2010, bitte alle Texte und Fotos zu Cornelia Schlarb schicken bzw. mailen.

Protokollantin
Friederike Heinecke

Vorsitzende
Dorothea Heiland